

Levi x Reader

Von Yuna8896

Kapitel 2: Student Reader x Student Levi

~ (Y/N)~

Es ist wieder ein neues Semester an der Hochschule angebrochen. Ich hatte leider nicht so viel Glück wie die anderen und bin in der Hälfte der Fächer durchgefallen. Es ärgert mich ein wenig aber ich muss mir eingestehen ich habe diese Schule und die Prüfungen wirklich unterschätzt.

~ 15 Min vor Unterrichtsbeginn ~

Trotz das ich die Prüfungen nicht alle bestanden habe wollte ich meine Freunde nicht aufgeben und auch den neuen Stoff nicht verpassen. Also besuchte ich auch die Fächer der höheren Semester die ich nicht geschafft hatte. Zeit zum Üben hatte ich ja eigentlich genug.

Ich saß üblicherweise wieder neben Jean, dem absoluten Streber und Eren. Neben Eren saß Armin und Mikasa saß mit Sasha eine Reihe weiter hinten. Und dann war da noch neben Armin Levi der am anderen Ende des Raumes saß.

(Bitte keine Kommentare über die Sitzplatzvergebung der Personen ^^ diese Geschichte enthält einige Gefühle und Gedankengänge aus meinem Leben deswegen wird es so leichter sich in die Geschichte zu schreiben J und dadurch das die Personen in meinem Umfeld manchmal diese Personen sein könnten ist auch eine Tatsache xD)

Warum musste er ausgerechnet am anderen Ende sitzen... Ich könnte über diese Tatsache wirklich heulen da ich seit geraumer Zeit ein Auge auf ihn geworfen habe. Er redet zwar oft mit mir und schreibt auch oft mit mir aber es fühlt sich an als kämen wir aus zwei verschiedenen Welten...

Ich bin leider nicht grad die wohlhabendste und kann aus diesem Grund nicht so viel mit den anderen Unternehmen und bin auch oft an meine Eltern gebunden. Ich will ihnen nicht zur Last fallen... Ich hatte mir auch schon überlegt einen Minijob anzunehmen um Geld zu bekommen um wieder mit meinen Freunden rausgehen zu können aber ja würde ich das tun könnte ich nicht mehr richtig auf das Studium lernen und würde dieses Schlussendlich auch vermessen und das will ich meinen Eltern die mir so viel ermöglichen wirklich nicht antun.

Aber nun zurück zu Levi. Er ist wirklich attraktiv er ist zwar der kleinste aus dieser Gruppe aber eindeutig auch der attraktivste. Er hat kurze pechschwarze Haare mit einem Undercut und seine Augen. Seine Augen sind wirklich ein Traum ich könnte mich jedes Mal aufs Neue in diese stahlblauen Augen verlieben. Er zeigt zwar relativ wenig Emotionen und sein Gesichtsausdruck ist auch immer gleich. Aber dennoch setzt er sich für seine Freunde ein.

Zumindest denke ich das so wie ich seine Aktionen verfolgt habe.

~Unterrichtsbeginn~

Als erstes haben wir Mathe man wie ich dieses Fach 'liebe"... ich mag es zwar zu rechnen aber zurzeit komme ich einfach nicht richtig mit. Ich könnte auch die anderen Fragen ob sie mir helfen würden den Stoff bis zu den Prüfungen zu verstehen, aber ich will keine Schwäche zeigen vor allem nicht vor Levi.

Was man über ihn wissen sollte ist das er wirklich stark ist geistig sowie auch Körperlich. Und ich vermute das er auf der Suche nach einer Freundin ist die genauso stark ist wie er...

So wie ich momentan bin glaube ich, dass ich diesen Anforderungen niemals gerecht werden kann... Ein kleiner Trost bei der ganzen Sache ist das er bis jetzt noch keine Freundin hatte und da wir überall gleich gut bzw. gleich schlecht waren besuchen wir manche Vorlesungen auch zusammen.

Heute ist es zum Beispiel wieder soweit wir werden heute wieder zusammen in eine Vorlesung gehen und uns wie immer im hinteren Teil des Zimmers aufhalten.

Ich bin immer so nervös, wenn ich mit Levi allein bin. Gelegentlich ergreife ich auch die Flucht und stürme zur Toilette um mich wieder zu beruhigen um nicht irgendeine Dummheit zu sagen die mein momentanes Ansehen bei Levi senken könnte...

Während des Unterrichts bemerkte ich das das heutige Thema mir nicht unvertraut war ich verstand es zumindest komplett theoretisch. Als ich bemerkte das es Levi genau gleich ging versuchte ich ein leises Gespräch über einen der Dozenten anzufangen.

„Glaubst du Frau Zoe wird heute wieder etwas Verrücktes anstellen.“ fragte ich ihn.

Levi blickte zu mir und machte eine Fingergehost nach vorn. Natürlich schaute ich gleich zur Tafel wo sich Frau Zoe bereits auf dem Lehrerpult befand und der Klasse etwas veranschaulichen wollte.

Levi bemerkte wohl das die Frage mir nun peinlich war und sagte **„Aber das war ja nach unserem letzten Semester auch von Ihr zu erwarten. Sie ist und bleibt nun Mal eine verrückte.“** und lächelte dabei ein wenig.

Die Gespräche verliefen eigentlich recht angenehm zwischen uns, wenn ich nicht manchmal immer so offensichtliche Sachen ansprechen würde. Doch über seine nächste Aktion wunderte ich mich doch.

Levi holte sein Handy raus und fing an eine Nachricht an jemanden zu schreiben. Höflichkeitshalber schaute ich wieder zu Frau Zoe um ihn nicht aus zu spionieren. *Ich hoffe nur es ist keine Frau mit der er schreibt... ich will nicht, dass er sich in eine andere verliebt...*

Ich wurde durch das Vibrieren meines Handys aus meinen Gedanken gerissen. Neugierig wie ich war schaute ich nach wer mir geschrieben hatte. Zu meiner Verwunderung fand ich eine Nachricht von Levi auf meinem Handy.

Ich schaute ihn verwundert an. Doch er hatte seinen Blick an die Tafel gerichtet, jedoch war in seinem Gesicht eine leichte röte zu erkennen.

Ich öffnete die Nachricht und lass:

Levi: Hast du heute Abend schon was vor?

Ich wusste nicht was ich genau machen sollte also antwortete ich ihm auf seine Nachricht.

(Y/N): Nein hab ich nicht warum?

Levi: Willst du dann nach der Schule in der Stadt etwas unternehmen?

(Y/N): Gerne.

Ich sah wieder zu Levi der etwas beruhigter und gelassener aussah als sonst.

~nach der Schule~

Wir verabschiedeten uns von allen aus unserer Gruppe. Und liefen zur Burg die auf einem kleinen Berg etwas außerhalb der Stadt war.

Ich wundere mich warum er mich ausgerechnet heute fragt ob wir was machen wollen? Hat es einen bestimmten Grund?

~Levi~

Ich habe mich entschieden ich werde heute (Y/N) sagen was ich für sie empfinde. Ich schleppe diese Gefühle nun schon fast das halbe letzte Semester mit mir rum.

Ich habe mir überlegt es ihr auf der Terrasse der Burg zu sagen, wenn die Sonne untergeht. *Ganz schön kitschig oder?* Sowas passt eigentlich gar nicht zu mir aber irgendwie hab ich an dem Gedanken Gefallen gefunden. *Ich hoffe nur, dass sie meine Gefühle erwidert und mich nicht abserviert schließlich ist es das erste Mal das ich solche Gefühle für eine Frau habe...*

An der Burg angekommen lief ich schnell mit ihr zu Terrasse. Ich wusste das um diese Zeit niemand mehr dort sein würde und ich ungestört mit ihr reden konnte.

An der Terrasse angekommen fragt (Y/N) **„Woher kennst du diesen Ort? Er ist wirklich schön vor allem hat man hier eine Fabelhafte Aussicht auf die Stadt“** *Sie schien diesen Ort jetzt schon zu mögen und war total begeistert von ihm.*

„Ich hab ihn zufällig gefunden. Die wenigsten kennen die Gänge dieser Burg und kommen deswegen nie hier her...“

„Eigentlich schade...“ antwortet sie mir bedrückt.

„(Y/N)...!“ fing ich an.

Sie dreht sich zu mir und wartet darauf, dass ich etwas sage aber statt etwas zu sagen

wurde mein Gesicht immer röter. „**Ist alles in Ordnung?**“ sie klang besorgt.

Ich atmete einmal tief durch „**Ich habe dich heute aus einem bestimmten Grund hierher gebracht...**“ fing ich an. Ich bemerkte das (Y/N) Augen weiter waren als sonst *Vermutet sie schon was ich sagen will?*

„**Ich wollte dir etwas sagen was ich schon vor einem halben Semester hätte sagen sollen...**“

Sie wurde plötzlich still und hörte mir aufmerksam zu *Wie nicht anders von ihr zu erwarten sie hörte einem immer zu egal was man ihr erzählt sie hörte sich immer alles bis zum Schluss an und gab einem dann Tipps oder unterstützte einen sollte man ein Problem gehabt haben.*

„**Du weißt hoffentlich, dass ich die Gespräche mit dir immer genieße und es auch schön finde, wenn wir gemeinsam zum Bahnhof laufen...**“ ich machte eine kleine Pause „**Ich... Du bist so unglaublich nett und hilfsbereit... nicht nur zu mir zu jedem... du bist immer für alle da und hörst immer allen zu und... deswegen... möchte ich... nein... will ich auch für dich da sein. Ich will an deiner Seite bleiben ich will dir helfen in guten und in Schlechten Zeiten ... ich liebe dich (Y/N) ... Ich liebe dich wie niemanden in meinem ganzen Leben zuvor ich will dich nicht verlieren ich habe dich diese 2 Semester wirklich lieb gewonnen und will auch in Zukunft mit dir gemeinsam spaß haben.**“ Ich lächelte endlich meine Gefühle für sie gestand.

Ich schaute zu (Y/N) die auf einmal komplett gerötet vor mir stand und Tränen in den Augen hatte. Meine Augen weiteten sich als sie auf mich zu kam und mich umarmte und mir ins Ohr sagte „**Ich liebe dich auch**“.

Ich war so glücklich das ich während der Umarmung mich mit ihr drehte und sie schlussendlich wieder auf den Boden absetzte.

Wir lösten unsere Umarmung und starteten einen innigen und emotionalen Kuss in der Abenddämmerung.

~(Y/N)~

Ich kann nicht glauben, dass das wirklich passiert. Der Mann den ich liebte gestand mir seine Gefühle und küsst mich obendrein noch. Ich bin so glücklich.